

## PRESSEMITTEILUNG

### Börse Hamburg: Neue Hoffnung für Immobilienfonds

- **Sommerloch bringt Umsatzrückgang**
- **Immobilienfonds treiben Handel an**
- **Stop-Loss-Marken im aktuellen Markt besonders wichtig**

**Hamburg, 06. Juli 2011** – Die Umsätze im Investmentfondshandel an der Börse Hamburg sind im Juni deutlich gesunken. Anleger handelten Fondsanteile im Wert von 119,7 Millionen Euro – binnen Jahresfrist ein neuer Tiefststand. „Der Umsatzrückgang ist einerseits typisch für die Sommerzeit, andererseits warteten viele Anleger ab. Die drohende Insolvenz Griechenlands hat den gesamten Markt beunruhigt“, sagt Niklas Breckling, Makler der Schnigge Wertpapierhandelsbank. Mehrere Feiertage im Juni trugen ebenso zu geringeren Umsatzzahlen bei.

#### **Offene Immobilienfonds auf dem Weg aus der Krise**

Vergleichsweise hohe Umsätze erreichten die eingefrorenen offenen Immobilienfonds. Der CS Euroreal (WKN: 980500) führte die Liste der umsatzstärksten Fonds an. Aber auch in diesem Fonds ging der Umsatz deutlich zurück: von 35,3 Millionen Euro im Mai auf 22,5 Millionen Euro im Juni. Dennoch sei der Handel mit Immobilienfonds positiv zu bewerten: „Langsam befreit sich diese Fondskategorie aus der Krise. An eine zweite Immobilienkrise denkt derzeit niemand“, erklärt Breckling. Mehrere offene Immobilienfonds belegten darüber hinaus vordere Plätze bei der Wertsteigerung. Neben acht Immobilienfonds gehörten der Mischfonds Ethna-Aktiv E (WKN: 764930) und der Indexfonds ETFlab DAX (WKN: ETFL01) zu den Top-10-Fonds nach Umsatz. In den beiden Fonds handelten die Anleger Anteile im Wert von 6,1 Millionen Euro und 2,1 Millionen Euro.

#### **Vor Urlaubsbeginn das Depot absichern**

Trotz der positiven Entwicklung bei offenen Immobilienfonds sollten Anleger jetzt besonders umsichtig agieren: „Die Sommermonate dürften turbulent werden, denn die Lage ist brisant. Anleger sollten daher vor dem Urlaub ihre Fonds absichern:

Mit Stop-Loss-Marken können sie sich vor größeren Verlusten schützen“, rät Dr. Thomas Ledermann, Geschäftsführer der Börse Hamburg. „Sobald die Kurse eine von den Anlegern vorab festgelegte Untergrenze erreichen, werden die Fonds automatisch verkauft.“

### Top-10 der Fonds nach Umsatz an der Börse Hamburg im Juni 2011

|    | Fondsname                | WKN    | Umsatz in Mio. Euro |
|----|--------------------------|--------|---------------------|
| 1  | CS EUROREAL              | 980500 | 22,5                |
| 2  | SEB ImmoInvest           | 980230 | 12,1                |
| 3  | AXA Immoselect           | 984645 | 8,3                 |
| 4  | Ethna-Aktiv E            | 764930 | 6,1                 |
| 5  | KanAm grundinvest        | 679180 | 5,5                 |
| 6  | DEGI Europa              | 980780 | 3,7                 |
| 7  | Unilmmo Global           | 980555 | 3,2                 |
| 8  | DEGI International       | 800799 | 2,2                 |
| 9  | ETFlab DAX               | ETFL01 | 2,1                 |
| 10 | TMW Immobilien Weltfonds | A0DJ32 | 2,1                 |

Quelle: Börse Hamburg, Fondsumsatz vom 01.06.11 bis 30.06.11

### Über die Börse Hamburg

Die Börse Hamburg ist der führende Börsenplatz für den Handel mit offenen, aktiv gemanagten Fonds in Deutschland. Anleger können börsentäglich zwischen 8 Uhr und 20 Uhr über 4.300 Fonds ohne Ausgabeaufschlag zu aktuellen Preisen handeln. Neben der Maklercourtage von 0,08 Prozent fällt die individuelle Bankprovision an. Die Orderaufgabe erfolgt – wie bei anderen Wertpapiergeschäften – über die Haus- oder Online-Bank. Als Börsen- bzw. Handelsplatz ist lediglich Hamburg anzugeben. Bei der Ausführung über die Börse Hamburg lassen sich Aufträge preislich und zeitlich limitieren, dies beinhaltet auch Stop-Loss- und Stop-Buy-Orders. Der Handel vollzieht sich unter Aufsicht der Handelsüberwachungsstelle an der Börse Hamburg.

Die Börse Hamburg erteilt keine Anlageempfehlungen und veröffentlicht ausschließlich produktbezogene oder allgemeine Informationen. Historische Wertentwicklungen sind

keine geeignete Indikation für künftige Renditen.

**Pressekontakt**

Börse Hamburg

Kay Homann

Telefon: 040 / 36 13 02-31

E-Mail: [k.homann@boersenag.de](mailto:k.homann@boersenag.de)

Internet: [www.boersenag.de](http://www.boersenag.de)

fischerAppelt, advisors GmbH

Timo Schwalm

Telefon: 040 / 899 699-932

E-Mail: [ts@fischerappelt.de](mailto:ts@fischerappelt.de)